

#DDT23 - Deutscher Diversity-Tag am 23. Mai

Kliniken der Region Ost setzen Zeichen für Vielfalt am Arbeitsplatz

Die Kliniken der Region Ost stehen für medizinische Expertise und Patientenversorgung auf höchstem Niveau. Doch nicht nur in der Medizin, auch in der Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen die Kliniken eine Vorreiterrolle ein. Anlässlich des deutschlandweiten Diversity-Tags am 23.5. wird diese kulturelle und menschliche Vielfalt an allen Standorten in den Mittelpunkt gerückt.

Bereits zum 11. Mal wird deutschlandweit am 23. Mai der Diversity-Day gefeiert. „Um Diversität zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen, braucht es Initiativen und kreative Aktionen für Vielfalt,“ so die Initiatoren der Charta der Vielfalt. Auch den Kliniken der Helios Region Ost ist es ein großes Anliegen, sich dem Vorhaben anzuschließen und den Tag als Plattform zu nutzen, um das Bewusstsein für kulturelle Vielfalt zu schärfen. Bereits seit 2021 sind die Helios Kliniken Unterzeichner der Charta der Vielfalt.

„Gesundheit braucht Vielfalt“

„Gesundheit braucht Vielfalt. Für uns in den Helios Kliniken der Region Ost ist diese Botschaft ganz klar: Egal woher Mitarbeiter:innen kommen, egal wie sie sprechen oder aussehen... wir leben Vielfalt in unseren Teams und in unserem täglichen Miteinander. Es ist unser Anspruch, tolerant und wertschätzend miteinander umzugehen. Wir sprechen uns ausdrücklich für Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion, Weltanschauung oder geschlechtlicher Identität aus. Diese wichtige Botschaft wollen wir anlässlich des Diversity-Tages transportieren“, sagt Prof. Sebastian Heumüller, Regionalgeschäftsführer der Helios Region Ost. Um symbolisch Farbe zu bekennen, werden daher am 23. Mai an allen 19 Kliniken die Regenbogen-Fahnen gehisst.

Projekt 100

An den Klinik-Standorten der Helios Region Ost in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt wird diese Vielfalt nicht nur an einem Tag im Jahr gelebt. So gibt es im Helios Klinikum Berlin-Buch bereits seit 2019 das Projekt 100. Dieses fördert die Integration

neuer internationaler Kolleg:innen in den Beruf und das neue Umfeld. Dabei stehen erfahrene Kolleg:innen an deren Seite. Das Projekt bietet umfangreiche Unterstützung während des Anerkennungsprozesses, Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten, Wohnraum für den Zeitraum des Verfahrens und darüber hinaus, intensiven Deutschunterricht, Patenbetreuung auf den Stationen, regelmäßige Gesprächsmöglichkeiten und individuelle Fördermaßnahmen. Auch Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten zählen zum Programm und fördern das gemeinsame Kennenlernen. Bis zum heutigen Tag wurden so rund 100 neue Kolleg:innen im Rahmen des Projektes begleitet.

Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe e.V.

In den Helios Weißeritztal-Kliniken werden in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe e.V. sechs Arbeitsplätze für Menschen mit kognitiven Einschränkungen zur Verfügung gestellt. Am Empfang und auf den Stationen unterstützen sie den Tagesablauf. Je nach Einsatzgebiet bringen sie Patient:innen zum Röntgen oder zu Untersuchungen und erledigen Arbeiten auf der Station. „Die Partnerschaft besteht bereits seit sieben Jahren und ist eine Bereicherung für alle, für Kolleginnen und Kollegen aber auch für Patientinnen und Patienten“, sagt Jens Stoppok, Pflegedirektor der Helios Weißeritztal-Kliniken.

Unterwegs beim Christopher Street Day

Ein weiteres buntes Zeichen für Vielfalt und Akzeptanz in allen Dimensionen setzten die Mitarbeiter:innen mit der Teilnahme am Christopher Street Day (CSD). Unter dem Motto „United in Love - Gegen Hass, Krieg und Diskriminierung“ zogen bereits im vergangenen Jahr rund 200 Mitarbeiter:innen mit einem großen Helios Truck durch die Straßen Berlins. „Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Spirit für Toleranz und Gleichberechtigung zeigen und ziehen daher mit unserem Truck weiter nach Leipzig zur CSD Parade am 15. Juli. Wir sind stolz auf die große Vielfalt in unseren Kliniken und freuen uns, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Kolleginnen und Kollegen aus allen Kliniken der Helios Region Ost anschließen werden“, sagt Prof. Sebastian Heumüller.

„Über den Tellerrand kochen“

Auch am 23. Mai selbst widmen sich die Kliniken dem Thema „Vielfalt“ und zeigen mit vielen lokalen Aktivitäten, dass hier eine offene und vielfältige Unternehmenskultur gelebt wird. „Über den Tellerrand kochen“ heißt es beispielsweise im Helios Klinikum Emil von Behring: Hierbei kochen Kolleg:innen aus Brasilien gemeinsam mit Küchenchef Nils Hinz zwei landestypische Gerichte: Verkostung für alle Kolleg:innen inbegriffen.

Helios Region Ost

Die Helios Region Ost umfasst 19 Kliniken – vom Maximalversorger über den Spezialversorger bis hin zum Basisversorger – und 45 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen sowie Sachsen-Anhalt. Rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich hier täglich auf qualitativ höchstem Niveau um das Wohl der Patient:innen.

Bildunterschrift I: Ein buntes Zeichen für Vielfalt und Akzeptanz in allen Dimensionen setzten die Helios Mitarbeiter:innen mit der Teilnahme am diesjährigen Christopher Street Day (CSD) in Leipzig.

Fotocredit: Helios Kliniken GmbH | Thomas Oberländer

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 21 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin-Thomas Wachter
Regionalleiter PR/Marketing
Tel.: (03923) 739-219
Mobil: (0172) 314 69 72
E-Mail: martin-thomas.wachter@helios-gesundheit.de